

Losnummer:

Heft 13
Saison 2009/10
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

01.05.2010 - SV 63 vs. TSV Rudow



 JÜRGENS

 **Zemke**
Fahrschule

 CONCEPTA HAUS
Ihre Idee für unsere



 **WBG**
WANDERLUST
WANDERLUST
WANDERLUST

 **SIWB**
Strom - Wärme - Gas

 **FB**

Förderer:
Fortschrittliche Brandenburg
an der Handball-Union
Brandenburg

 **FH**
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT
ERFURT

Die Firma
KAISER.de
mehr als Kompetenz

SAFE ✓

Lenz & Mundt

www.SV63.de



Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2009/10.

JÜRGENS

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Peter Höhne

Langsam biegt die Saison für alle Mannschaften des männlichen Bereiches auf die Zielgerade ein. Einige Mannschaften befinden sich jetzt noch im Endspurt, um am Ende der letzten Punktspiele erfolgreich ins Ziel einzulaufen. Doch jetzt schon können wir eine positive Bilanz ziehen.

Die Jüngsten unseres Vereines, die Minis und F –Jugend, sind unter den Übungsleitern Willy Grandke, Michael Krutziger und Erhard Behle in der Kooperation mit den Schulen „Wilhelm Busch“, „Theodor Fontane“, „Gebrüder Grimm“ und „Am Krugpark“ mit dem kleinen runden Leder in spielerischer Form vertraut gemacht worden. In regelmäßigen Miniturnieren konnten sie dann unter Wettkampfbedingungen ihr Können unter Beweis stellen.

Die E- Jugend befindet sich noch in der Meisterschaftsrunde auf Kreisebene und die Übungsleiter Sven Schößler und Horst Lubitz können jetzt schon mit einem Medaillenplatz liebäugeln. Ebenfalls ist auch die D – Jugend mit zwei Teams noch in der Meisterschafts- und Pokalrunde vertreten. Die Übungsleiter Dietrich Gläsmann und Danny Alpers kämpfen Kopf an Kopf mit dem Sportgymnasium Potsdam um die Meisterschaftskrone.

Die C – Jugend hat in der Oberliga des

Landes Brandenburg ein hartes Jahr überstanden. Trotz des letzten Tabellenplatzes entwickelte sich die Mannschaft um die Übungsleiter Andy Witowski und Peter Höhne nicht nur personell, sondern vor allem auch sportlich weiter, so dass sich in der zweiten Saisonhälfte auch die Erfolge einstellten.

Übungsleiter Carsten Wolter und Nico Wollweber haben mit der A – Jugend, nach dem Abstieg aus der Regionalliga und dem personellen Aderlass, einen unerwarteten 2. Platz in der Landesoberliga belegt.

Im erwachsenen Bereich hat die 3. Männermannschaft, mehr oder weniger aus Spaß und der körperlichen Fitness wegen, in der Landesliga Nord-West einen 4. Platz belegt. Doch die Routiniers um den Verantwortlichen Andreas Wendland demonstrierten auch, dass sie von ihrem „Handwerk“ nichts verlernt haben.

Der zweiten Männermannschaft gebührt ein großes Lob und Respekt für die abgelieferte Leistung. Die als Ausbildungsteam gestartete Mannschaft um Übungsleiter Uwe Großmann musste aufgrund Verletzungen, sowie Unterstützung für die 1. Mannschaft personell an die Schmerzgrenze gehen. Trotz herber Niederlagen

Fortsetzung S. 12

Unsere Partner



Kurzvorstellung des TSV Rudow

Martin Terstegge

Heute gastieren die Handballer des TSV Rudow in der West-Halle. Die Berliner bilden mit der SG Rotation- Prenzlauer Berg (8. Rang) das schmale Mittelfeld in der Oberliga Berlin-Brandenburg. Die ersten sieben Mannschaften zählen zur Spitze, die Rudower mit 22:26 Punkten belegen den neunten Platz, haben aber ein deutliches Polster vor dem Tabellenzehnten OSC Schöneberg-Friedenau. So ausgeglichen sich das TSV-Team in der Tabelle platziert, so scheinen sie auch in ihre Spiele zu gehen. Sie sind immer wieder für eine Überraschung gut, sei es positiv oder auch negativ.

Trainer Jens Deffke steht ein Kader mit einer gesunden Mischung aus jungen, hungrigen Spielern und Routiniers zur Verfügung, die den Kopf oben behalten sollen in schwierigen Spielsituationen. Die Mannschaft konnte als bestmögliches Saisonziel die Qualifikation zur Ostsee-Spree-Liga ausgeben. Dazu ist mindestens der achte Tabellenplatz nötig und den haben momentan halt noch die „Prenzelberger“ inne, mit lediglich zwei Punkten Vorsprung. Dabei konnten die Rudower vor ein paar Wochen das direkte Duell gewinnen, doch dann folgte nach der kurzen Osterpause die Partie in Rathenow. Beim damaligen Tabellenletzten fanden die

Gäste nie in die Partie und unterlagen mit 29:33. Die beiden Punkte könnten in der Endabrechnung natürlich schmerzlich fehlen. Gegen die besten Teams der Oberliga bot die Deffke-Truppe aber bislang ihre besten Spiele. Nicht wenige Begegnungen endeten nur knapp für die Favoriten, wie gegen den HC Neuruppin (35:37), den Ludwigsfelder HC (31:34) oder aber die Berliner gingen sogar als Sieger vom Platz, wie gegen den Spreewälder HC vor zwei Wochen. In einer stark geführten Partie lagen die Hauptstädter zwischenzeitlich sogar mit 22:13 vorn. Angesichts der klaren Führung ließ die Konzentration nach, es reichte aber noch immer, um die Lübbener mit einer 32:35-Niederlage Heim zuschicken. Es gibt aber auch klare Ergebnisse für den Favoriten, wie bei der 21:30-Niederlage gegen die Bundesligareserve des 1. VfL Potsdam. Am vergangenen Wochenende waren die Rudower im Stadtderby gegen die SG TMBW aber wieder knapp dran an der Sensation, doch sie mussten beim 23:26 die Punkte in der fremden Halle lassen. Die West-Handballer sind vor den Rudowern schon aus dem Hinspiel gewarnt. In Berlin verloren die Brandenburger mit 29:30, durch einen direkten Freiwurf Sekunden vor dem Abpfiff.

TSV Rudow

Jens Deffke - Trainer

Wir treten zum letzten Auswärtsspiel der Saison als krasser Außenseiter beim SV 63 an. Die Mannschaft von Peter Höhne ist eine der TOP Mannschaften in dieser Liga und hat dazu noch ein Heimspiel. Eine körperlich ro-

buste und erfahrene Mannschaft, die spielerisch zu überzeugen weiß, zeichnet den SV 63 besonders aus, hoffen wir auf ein schönes und interessantes Spiel.

So könnte die neue Fassade aussehen!

Christian Kaiser - zum Titelbild

Die Fassadenbemalung am Eingang zur Sporthalle hat leider nicht lange gehalten. Deshalb gibt es eine Initiative, diese zu erneuern. Auf der Titelseite ist der Entwurf zu sehen, wie die Fassade in Zukunft aussehen könnte.

Diesmal soll das Kunstwerk aber auch länger Bestand haben. Deshalb wird der Untergrund von der Firma Lenz & Mundt Betonsanierung gesandstrahlt, ein Malermeister hat

sich bereit erklärt, die Fassade zu spachteln und zu grundieren und die Firma Colorfull, welche das Bild sprühen wird, hat uns einen Sonderpreis gemacht. Insgesamt fehlen jedoch noch 500 Euro, damit die Fassade auch umgesetzt werden kann. Wer Interesse hat, sich mit einer Spende am Erfolg der Maßnahme zu beteiligen und ich hoffe es sind viele, sollte sich bitte im Sportbüro, Telefon 03381-799208, per Mail info@sv63.de oder direkt beim Vorstand melden.

Handballsplitter

**Ticketverkauf für das All Star Game
am Sonntag 06. Juni 2010
in der Max Schmeling Halle hat begonnen**



Das All Star Game 2010 mit dem Spiel der Deutschen Männer-Nationalmannschaft gegen die Weltauswahl der TOYOTA Handball Bundesliga am Sonntag, dem 6. Juni in der Berliner Max-Schmeling-Halle steht unter dem Motto „Kinder stark machen“.

Ein großer Vereinswettbewerb und die Aktion „pro Ehrenamt“ sind darin eingebunden.

Die Vereine/SG'en aus Berlin und Brandenburg mit der höchsten Anzahl der beim Handball-Verband Berlin bestellten Tickets werden einen kompletten Satz Trainingsanzüge (Platz 1), Spielkleidung (Platz 2) und Bälle (Platz 3) gewinnen.

Alle von ihnen bekommen für 10 bestellte Tickets pro Kategorie eine „pro Ehrenamt-Eintrittskarte“ der gleichen Kategorie gratis! Im Umkehrschluss heißt das: Bestellt eine Mannschaft 10 Tickets, erhält ihr Trainer, Betreuer, Physiotherapeut oder Fahrer die eine pro Ehrenamt-Eintrittskarte.

Informationen des Handballverbandes Berlin unter <http://www.hvberlin-online.de/>



20 JAHRE NUMMER 31

RESTAURANT ✨ PIZZERIA ✨ PIZZASERVICE

Pizza-Bestell-Hotline: (03381) 22 44 73
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 · 14776 Brandenburg an der Havel

Aufstellung TSV Rudow

Nr.	Name	Vorname	Position	Geb.-Datum
1	Klein	Oliver	TW	1980
12	Piontek	Steffen	TW	1988
16	Purschke	Simon	TW	1987
2	Gohl	Phillip	RM	1989
3	Ottho	Alexander	LA	1982
4	Osterloh	Jeffrey	RL	1990
5	Christoph	Benjamin	RM	1977
6	Blanke	Marian	RM	1980
8	Kopp	Mathias	RR	1981
9	Heck	Sebastian	KM	1975
10	Weiß	Sebastian	RR	1980
13	Baltruschat	Andy	KM	1985
14	Griebsch	Tom	RA	1990
17	Konieczny	Sven	LA	1976
55	Höhna	Phillip	KM	1989
	Deffke	Jens	Trainer	
	Konrad	Bernd	Mannschaftsverantwortlicher	
	Fehst	Lisa	Physiotherapeutin	

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
2	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
3	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Buhtz	Christian	07.07.1975	KL/KM	191
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
17	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
20	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
01.05.2010 18:00	1. SV Eberswalde	HC Spreewald	:
01.05.2010 18:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	:
01.05.2010 18:00	TSG Lübbenau 63	HSG Rathenow Milow	:
01.05.2010 18:15	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV Lok Rangsdorf	:
01.05.2010 18:30	Ludwigsfelder HC	HC Neuruppin	:
02.05.2010 16:00	1. VfL Potsdam II	SG Rotation Prenzlauer Berg	:
02.05.2010 16:15	SG NARVA Berlin	SG TMBW Berlin	:
05.05.2010 20:00	SG Rotation Prenzlauer Berg	SV 63 Brandenburg-West	:

Aktuelle Tabelle

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	24	19	2	3	848 : 725	123	40 : 8
2	1.SV Eberswalde	24	18	3	3	749 : 675	74	39 : 9
3	Ludwigsfelder HC	24	18	1	5	800 : 644	156	37 : 11
4	SV 63 Brandenburg-West	23	17	1	5	728 : 613	115	35 : 11
5	1. VfL Potsdam II	24	13	6	5	785 : 714	71	32 : 16
6	SG TMBW Berlin	24	14	3	7	741 : 664	77	31 : 17
7	HC Spreewald	24	13	3	8	762 : 710	52	29 : 19
8	SG Rotation Prenzlauer Berg	23	12	0	11	698 : 725	-27	24 : 22
9	TSV Rudow	24	11	0	13	711 : 723	-12	22 : 26
10	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	24	6	0	18	649 : 777	-128	12 : 36
11	TSG Lübbenau 63	24	4	2	18	647 : 750	-103	10 : 38
12	SV Lok Rangsdorf	24	4	1	19	661 : 789	-128	9 : 39
13	HSG Rathenow Milow	24	4	1	19	661 : 800	-139	9 : 39
14	SG NARVA Berlin	24	1	3	20	668 : 799	-131	5 : 43

Unsere Partner

Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
1. VfL Potsdam II	1	1	32:32	36:34	30:30	39:31	29:29	42:30
1. SV Eberswalde	2	31:30	2	27:25	01.05.10	31:23	27:26	39:25
HC Neuruppin	3	41:29	35:35	3	31:26	41:31	32:31	46:33
HC Spreewald	4	29:29	24:31	31:35	4	38:22	33:35	43:29
HSG Rathenow Milow	5	27:36	29:33	34:46	20:29	5	25:31	08.05.10
Ludwigsfelder HC	6	31:32	25:28	01.05.10	33:29	40:20	6	41:22
OSC-Schönebg-Frieden.	7	23:27	30:31	28:33	22:29	30:26	25:36	7
SG NARVA Berlin	8	31:32	31:36	30:38	31:36	28:30	32:38	23:29
SG Rotation P.B.	9	33:30	27:34	33:40	31:34	33:27	08.05.10	32:28
SG TMBW Berlin	10	32:34	08.05.10	22:33	30:30	31:21	32:31	29:25
SV Lok Rangsdorf	11	08.05.10	25:35	31:32	31:39	35:28	24:31	28:31
TSG Lübbenau 63	12	25:39	29:30	29:33	23:27	01.05.10	19:40	33:20
TSV Rudow	13	21:30	27:28	35:37	35:32	30:29	28:30	27:23
SV 63	14	26:25	36:29	36:25	36:27	29:27	36:38	32:24
		1	2	3	4	5	6	7

der Berlin-Brandenburg-Oberliga 2009/2010

8	9	10	11	12	13	14		
35:25	02.05.10	30:31	36:33	32:32	42:28	29:29	1	1. VfL Potsdam II
35:25	28:29	28:28	27:25	30:27	34:28	30:34	2	1. SV Eberswalde
41:23	34:31	26:26	34:27	37:29	39:32	08.05.10	3	HC Neuruppin
36:35	38:23	35:32	36:27	08.05.10	23:35	28:24	4	HC Spreewald
27:27	33:32	24:38	31:32	32:27	33:29	31:35	5	HSG Rathenow Milow
33:20	33:21	33:31	33:23	33:23	34:31	35:22	6	Ludwigsfelder HC
23:22	38:39	23:38	01.05.10	31:22	32:27	25:32	7	OSC-Schönebg-Frieden.
8	28:34	02.05.10	33:33	31:29	29:32	23:30	8	SG NARVA Berlin
32:27	9	22:34	35:27	40:36	29:30	05.05.10	9	SG Rotation P.B.
36:30	30:34	10	35:25	30:22	26:23	28:24	10	SG TMBW Berlin
36:30	26:34	19:35	11	24:26	27:25	21:38	11	SV Lok Rangsdorf
29:29	26:27	31:33	33:30	12	35:32	23:29	12	TSG Lübbenau 63
08.05.10	30:24	30:28	33:31	33:19	13	30:29	13	TSV Rudow
39:25	34:23	31:26	39:21	28:20	01.05.10	14	14	SV 63
8	9	10	11	12	13	14		

Dietrich Gläsmann - Übungsleiter D1+D2

Die beiden männliche D-Jugendvertretungen D1+D2 können guten Zeiten entgegen sehen, denn sie spielen recht erfolgreich in der Meisterrunde um den Kreismeister PM/TF (D1) und in der Pokalrunde der gleichen Liga (D2). Die D1 belegt souverän den 1. Tabellenplatz und die D2 einen guten Mittelplatz.

Die aktuell besten Torschützen sind in der D1 Tom Kryszon mit 101 Toren in 10 Spielen und in der D2 führt Philipp Paczoch mit 42 Toren in 9 Spielen die Torschützenliste an. Aber der Erfolg hat viele Väter! Da ist an dieser Stelle nicht nur das fleißige Training der Jungs zu loben, sondern unbedingt auch das Engagement der Eltern. Sie übernehmen regelmäßig die Fahrten zu den auswärtigen Spielorten, übernehmen vertretungsweise die Betreuung der Mannschaft bei den Wettkämpfen und unterstützen das Sponsoring nach Kräften.

In diesem Zusammenhang bedanken sich die Spieler und Übungsleiter der männlichen Jugend D besonders beim Klinik-Service-Center Brandenburg für die großzügige Ausstattung mit Trikots sowie mit Sporttaschen, die am 17.04.2010 von Frau Ulbrich überreicht wurden (siehe Bild). Ein

Dank geht auch an die 1. Männermannschaft des SV 63, die den würdigen Rahmen der Übergabeveranstaltung mit organisiert hat.

Schlechte Zeiten dagegen gab es vor Beginn der Meisterrunde durch nicht nachvollziehbare Entscheidungen des Handballverbandes Brandenburg. Hier wurde unser Antrag auf die Spielberechtigung in der Oberliga abgelehnt und einem Vertreter aus dem Norden Brandenburgs zugestanden. Das wäre ja noch zu verstehen. Als jedoch Cottbus (gesetzte Mannschaft) 2 Tage vor Spielbeginn in der Oberliga die Teilnahme zurückgezogen hatte, wurde unser wiederholter Antrag abermals abgelehnt.

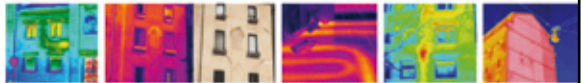
Die Oberligarunde wurde daher mit 7 anstatt mit 8 Mannschaften begonnen.

Das versteht nun keiner mehr. Selbst ein Brief an den HVB von den Eltern unserer Spieler, mit der Bitte, die Entscheidung noch einmal zu überdenken, wurde einerseits nicht einmal beantwortet. Andererseits kann man es als Ironie auslegen, wenn der HBV die Vereine auffordert, konstruktiv an der Gestaltung des Spielbetriebes 2010/2011 mitzuwirken.

Wir wünschen der 1. Mannschaft am heutigen Abend viel Erfolg!

Unsere Partner

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de



www.mbs-potsdam.de

eXtraFair-Konto: kostenlos ohne Wenn & Aber.

Ohne Mindestgeldzugang
und inklusive Kreditkarte.

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

€ 0,00

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

1) Online-Konto
2) bonitätsabhängig

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Die letzten Spiele

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
MJE-M	02.05.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC	:
MJE-M	02.05.2010	12:15	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
MJD-M	08.05.2010	12:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf	:
MJD-P	08.05.2010	13:45	TSV Empor Dahme	SV 63 Brandenburg-West II	:
MJD-M	08.05.2010	14:15	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
MJD-P	08.05.2010	16:00	Luckenwalder HV	SV 63 Brandenburg-West II	:
BL Mä	08.05.2010	18:30	BSV Grün-Weiß Finsterwalde	SV 63 Brandenburg-West II	:
MJD-M	15.05.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Grün-Weiß Werder	:
MJD-M	15.05.2010	11:30	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West	:
MJE-M	16.05.2010	10:45	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West	:
MJE-M	16.05.2010	11:30	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee III	:
MJE-M	22.05.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	:
MJE-M	22.05.2010	12:15	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:

Fortsetzung von Seite 3

und personellem Minimum zog sie konsequent ohne Spielabsagen die Saison durch und wird einen Neuanfang in der Verbandsliga starten.

Für die erste Mannschaft stand nach dem Abstieg aus der Regionalliga ein personeller Umbruch bevor. Der Altersdurchschnitt sank auf 22 Jahre und die Trainer Peter Höhne und Karsten Heinz formten aus den „Youngstern“ eine schlagfertige Truppe. Ziel war die Qualifikation zur neuen OSTSEE – SPREE – LIGA. Und die Feuertaufe wurde von dem Team, trotz einiger Skeptiker, hervorragend bestanden. Drei Spieltage vor dem Saisonhalali wurde das Ziel schon vorfristig erreicht. Im heutigen letzten Heimspiel will man sich bei den tollen Fans mit einem Sieg für

die geleistete Unterstützung bedanken. Bei einem Erfolg ist dann auf jedem Fall der 4. Tabellenplatz sicher und die eigene Zielstellung der Mannschaft Platz 1-5 erfüllt. Dann können die 63er ihr Nachholspiel am 05.05. in Berlin gegen Rotation Prenzlauer Berg ohne Druck angehen. Gerade am letzten Spieltag, beim selbsternannten Staffelfavoriten Neuruppin, könnte dann noch der SV 63 Brandenburg – West das Zünglein an der Waage für den Meistertitel sein. Dieser berechtigt zur Relegation gegen den Stralsunder HV um den Aufstieg zur dritten Liga. Der SV 63 und ihre Verantwortlichen blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und mit der sehr guten Nachwuchsarbeit geht man optimistisch in die Zukunft.

Marcel Wiesner

weibliche B-Jugend – Oberliga Jahrgang 93/94

Zum Abschied von Trainer Erhard Behle belegte die Mannschaft am Ende Platz 3 in der Oberliga. Nach einem guten Start und einer Niederlage gegen Doberlug-Kirchhain folgten in der Hinrunde zwei Siege und eine weitere Niederlage gegen Frankfurt. In der Rückrunde konnten die Ausfälle der Leistungsträger nicht konstant abgefangen werden, so dass am Ende der 3. Platz noch in Gefahr geriet. Allerdings gelang es der Mannschaft mit einem Sieg in Falkensee nach Punkten auszugleichen und aufgrund des direkten Vergleichs Platz 3 zu festigen. Im kommenden Jahr tritt die gleiche Mannschaft in der A-Jugend an. Hinzukommen aus den Frauen Lisa Stahlberg und Isabell Seiler, die beide noch für die A-Jugend spielberechtigt sind.

Platz 3 14:10 Punkte +8 Tore

weibliche D-Jugend – Kreisliga Jahrgang 97/98

Hinter der Mannschaft um die beiden Trainer Simone Wendt und Ingo Gaudes liegt eine harte Saison. In der Hinrunde musste sie zahlreiche, zum Teil sehr hohe, Niederlagen verkraften. Jedoch gelang es, die Ergebnisse im Laufe der Zeit zunehmend freundlicher zu gestalten. Nach der Neueinteilung der Staffeln im März, sollten sich die kontinuierliche Arbeit und das Durchhaltevermögen der Mädchen endlich bezahlt machen. Gleich am ersten Spieltag der Pokalrunde konnte der erste Sieg gefeiert werden, dem noch drei weitere folgten. Somit belegt die Mannschaft, die fast geschlossen

in der kommenden Saison unter den Trainern Simone Wendt und Ingo Gaudes in der C-Jugend spielen wird, am Ende einen guten 3. Platz.

Platz 3 8:16 Punkte -30 Tore

weibliche E-Jugend – Kreisliga Jahrgang 99/00

Für unsere kleinsten am Spielbetrieb teilnehmenden Mädchen ist die Saison noch nicht ganz vorbei. Insgesamt blicken die Trainerinnen Silke Kuhlmeier und Katharina Dörner auf ein durchwachsendes Jahr zurück. Mit 16 Spielerinnen gestartet, umfasst der Kader nun 30 Mädchen. Die erste Mannschaft konnte zwar eine gute Entwicklung nachweisen, jedoch ist der 3. Platz am Ende nicht ganz zufriedenstellend, da eine bessere Platzierung durchaus möglich gewesen wäre. Wacker geschlagen hat sich die Zweite. Trotz der zahlreichen Neuzugänge, die das Gerüst dieser Mannschaft stellen, wurde am Ende Platz 4 belegt. Nun stehen noch die Bestenermittlung und der Kreispokal an. 12 Spielerinnen werden im kommenden Jahr den Großteil der D-Jugend bilden.

Platz 3 20:12 Punkte +129 Tore

Platz 4 06:26 Punkte -204 Tore

Minis – 2001 und jünger

Unsere Zwerge hatten am 18.04.10 ihr erstes Turnier. Mit neun weiteren Mannschaften trafen sie sich in Belgig und konnten am Ende einen guten 4. Platz belegen. Zudem wiesen sie mit +17 Toren sogar die beste Tordifferenz auf. Allerdings steht in dieser Alterklasse noch der Spaß im Vordergrund und für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis.

Marcel Wiesner

Nachdem in der vergangenen Saison als Aufsteiger ein guter 4. Platz belegt wurde, starteten die Frauen mit dem Ziel Medaillenplatz in die neue Spielzeit. Neben Stefanie Glomm, die ihr Auslandsjahr beendet hatte, und Ines Lemke nach ihrer Babypause, galt es vor allem die sieben A-Jugendlichen zu integrieren.

Die Vorbereitung gestaltete sich recht positiv und durch die Zusammenarbeit mit der ambulanten Reha- Klinik Vitalis konnte vermehrt im athletischen Bereich gearbeitet werde. Diesen schönen Teil der Saison verpassten allerdings Rina Dörner (Kreuzbandriss) und Ines Kuhlmeier (Babypause). Auch die Eindrücke in den Trainingsspielen waren positiv, zumal alle Spielerinnen ihre Einsatzzeiten bekamen. Allerdings zeigte sich schon hier, dass der Leistungsunterschied im 20köpfigen Kader recht groß war. Das Trainingslager Ende August war noch einmal sehr gut für das Klima innerhalb der Mannschaft und das Turnier in Altlandsberg, bei dem wir einen guten 2. Platz belegten, bildete dann den Abschluss der Vorbereitung.

Trotz der neuen Trainingsanzüge, die uns Rudi Jura netterweise zur Verfügung stellte, missglückte der Saisonstart fast komplett. Nach Niederlagen gegen Doberlug-

Kirchhain und Teltow/Ruhlsdorf, einem Unentschieden gegen Wusterwitz sowie einem mühsam erkämpften Sieg beim Aufsteiger in Wildau, waren die Saisonziele mit Platz 6 und 3:5 Punkten schon weitestgehend erledigt. Jedoch zeigte die Mannschaft gegen Oranienburg dann eine ansprechende Leistung und gewann verdient. Am folgenden Wochenende in Hennigsdorf mussten wir allerdings eine deutliche Niederlage hinnehmen, bei der vor allem die Art und Weise für anschließenden Redebedarf sorgte. Mit Erfolg: In den letzten drei Hinrundenspielen zeigte die Mannschaft gute Leistungen, gewann gegen Potsdam II und Elsterwerda, und auch bei der knappen Niederlage in Cottbus hinterließ sie einen ordentlichen Eindruck. Somit überwinterten wir mit 9:9 Punkten auf den 5. Platz.

Dieser Aufwärtstrend setzte sich in der Rückrunde fort: Einer unglücklichen Niederlage in Doberlug-Kirchhain folgten gute und erfolgreiche Spiele gegen Wildau, Wusterwitz und Teltow/Ruhlsdorf. Dadurch kletterten wir in der Tabelle mit nun drei Punkten Vorsprung auf den 4. Platz. Deutliche, wenn auch vermeidbare, Niederlagen in Oranienburg und Potsdam II machten trotz eines sehr guten Spiels gegen Hennigsdorf das ganze wieder etwas spannend. Allerdings zeigte die Mannschaft am Ende noch einmal zwei gute Spiele, konnte sich gegen

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Cottbus revanchieren und in Elsterwerda zum Saisonabschluss die Punkte 20 und 21 einfahren.

Am Ende ist der 4. Platz zwar ein gutes Ergebnis, jedoch fällt es bei sieben verschenkten Punkten schwer, dies auch so einzuordnen. Neben mangelnder Konstanz warfen uns zahlreiche Verletzungen immer wieder zurück. So musste Ines Wendt wegen Hüftproblemen ihre Karriere im Februar beenden und Rina Dörner sich im April erneut am Knie operieren lassen, so dass sie voraussichtlich frühestens im Oktober wieder aktiv eingreifen kann. Aber es gab auch positive Dinge. Cindy Schwirz konnte sich in ihrem ersten Frauenjahr in der Mannschaft etablieren und belegt zudem Platz 3 in der mannschaftsinternen Torschützenliste. Julia Rettschlag, Torhüterin der B-Jugend, hat uns nach den Verletzungen unserer Torhüter unterstützt und durch gute Spiele überzeugt.

Als Leistungsträgerin und erfolgreichste Torschützin spielte Ulrike Kuhlmeiy eine gute Saison. Auch die Mannschaft hat sich insgesamt entwickelt und in der Rückrunde eine deutliche Leistungssteigerung nachgewiesen.

Für die kommende Saison gibt es bereits jetzt einige Veränderungen: Maren Oehleke hat uns beruflich bedingt verlassen. Bei Jessica Freier (beruflich) und Mandy Ziege (privat) stehen die Entscheidungen noch nicht fest. Lisa Stahlberg geht zurück in die A-Jugend. Aber es gibt auch Neues: Neben Julia Rettschlag gehören nun auch Cindy und Madlen Fontaine aus der A-Jugend zum Kader der Frauen. Mit Jessica Sarrazin (USA), Juliane Wille (Potsdam) und Katja Henschel (Wusterwitz) können wir zudem drei Rückkehrer begrüßen. Zudem wird Otto Gläsmann, bisher Trainer der männlichen D-Jugend, das Trainerteam verstärken.

Sparen Sie mit local*card!



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de

Marcel Netter

geboren: 24.05.1980

gestorben: 22.03.2010

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod von Marcel Netter aufgenommen. Ich spreche den Hinterbliebenen auch im Namen aller Handballer vom SV 63 Brandenburg-West e.V. unser tief empfundenes Mitgefühl und Anteilnahme aus.

Wir haben erfahren müssen, wie schnell alles vorbei sein kann.

Unsere Trauer ist sehr groß.

Alles hat seine Zeit. Die Zeit der gemeinsamen Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir trauern um einen talentierten und engagierten jungen Handballer. 1987 meldeten die Eltern den siebenjährigen Marcel bei der SG Dynamo Brandenburg-West zum Training an. Sein Talent und die große Einsatzbereitschaft im Trainings- und Wettkampfbetrieb machten ihn zum Auswahlspieler des Landes Brandenburg in der D- und C-Jugend im Zeitraum von 1991 bis 1994. Als A-Jugendspieler erkämpfte er in der Saison 1998/1999 mit dem SV 63 Brandenburg-West e.V. den Landesmeistertitel.

Seine sehr guten spielerischen und kämpferischen Qualitäten als Kreisspieler auf der Position 6 erleichterten ihm den Übergang in den Männerbereich.

Mit der Männermannschaft des SV 63 Brandenburg-West e.V. schaffte Marcel Netter in der Saison 1999/2000 den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Landes Brandenburg.

Aus beruflichen Gründen konnte er seine sportliche Entwicklung beim SV63 Brandenburg-West e.V. nicht fortsetzen.

Dankbar für eine lange erfolgreiche gemeinsame Zeit werden wir Marcel Netter ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Rosen

Geschäftsführer SV 63 Brandenburg-West e.V.



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore	
20.09.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	21:26
26.09.2009	18:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	25:29
04.10.2009	14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV B.-W. Wusterwitz	21:21
10.10.2009	17:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	33:32
08.11.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC	29:27
14.11.2009	18:00	SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	25:18
29.11.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam II	30:29
05.12.2009	15:30	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West	27:26
13.12.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Elsterwerdaer SV 94	23:15
16.01.2010	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	25:23
24.01.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	31:20
30.01.2010	15:30	SV B.-W. Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West	21:23
28.02.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	34:22
06.03.2010	16:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	32:26
14.03.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	32:15
21.03.2010	14:00	HSC Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West	23:18
11.04.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus	29:26
18.04.2010	16:00	Elsterwerdaer SV 94	SV 63 Brandenburg-West	19:26

Abschlusstabelle der Frauen

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	VfB Doberlug-Kirchhain	18	15	2	1	488 : 382	106	32 : 4
2	Oranienburger HC	18	14	0	4	523 : 435	88	28 : 8
3	LHC Cottbus	18	13	1	4	579 : 485	94	27 : 9
4	SV 63 Brandenburg-West	18	10	1	7	476 : 431	45	21 : 15
5	SV B.-W. Wusterwitz	18	7	3	8	399 : 416	-17	17 : 19
6	HSC Potsdam II	18	6	3	9	431 : 435	-4	15 : 21
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	18	6	2	10	462 : 500	-38	14 : 22
8	SV Motor Hennigsdorf	18	7	0	11	373 : 413	-40	14 : 22
9	HSV Wildau	18	5	2	11	441 : 489	-48	12 : 24
10	Elsterwerdaer SV 94	18	0	0	18	310 : 496	-186	0 : 36

Axel Krause

Nachdem peinlichen Auftritt unserer ersten Mannschaft am vergangenen Wochenende in Ludwigsfelde, erreichte unsere Redaktion folgender Zuschauerartikel mit der Bitte um Veröffentlichung. Da ich selbst das Spiel verfolgt habe, empfand ich ähnliches.

Liebe Handballfreunde, wer am letzten Samstag die Spielankündigung in der MAZ gelesen hat, konnte davon ausgehen, dass sich unser Team für die knappe Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren wollte. So überzeugte ich meine Frau, doch mit mir einen Abendausflug nach Ludwigsfelde zu unternehmen. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune ging es los. In Ludwigsfelde staunten wir nicht schlecht darüber, dass man auch in der 4. Etage eines Shoppingcenters noch Handball spielen kann. Die Halle war gut besucht, eben eines Spitzenspieles würdig. Und so hatten sich mit uns auch noch weitere ca. 50 Brandenburger Handballanhänger in der Halle eingefunden. Nach dem Anpfiff verschlief unser Team wie sooft den Start(1:5), kam dann aber wieder auf 7:7 heran. In dieser Phase von der 5. – 20. Spielminute waren wir mit den Gastgebern ebenbürtig. Der Ludwigsfelder Trainer Peter Frank wollte eine Auszeit nehmen, doch seine Spieler hatten vorher schon den Ball verworfen. So dass die Schiedsrichter die Auszeit zurückpiffen. Just in diesem Moment, streikte rein zufällig natürlich die Hallenuhr, so dass Ludwigsfelde auf diesem Wege doch noch seine Pause bekam. Unserem Team bekam diese Unterbrechung ihres Spielflusses leider überhaupt nicht, denn ab da lief nichts mehr zusammen. Die Spielweise der Ludwigsfelder wurde zunehmend kompromissloser. Bis zur Halbzeit lagen wir schon mit fünf Treffern zurück(12:17). Auf der Tribüne im Brandenburger Block herrschte zu die-

sem Zeitpunkt noch Zuversicht, dass sich das Bild in der zweiten Hälfte ändern würde. Auch Ludwigsfelder Anhänger die neben uns saßen, glaubten noch nicht daran, dass Ihre Mannschaft am Ende als sicherer Sieger aus der Halle schreiten würde. Doch alle Seiten sollten sich täuschen. Denn was das Team des SV 63 in Halbzeit zwei ablieferte, war ein Rückfall in alte Zeiten. Ein geordnetes Mannschaftsspiel fand kaum noch statt. Die Deckung war ein Schatten ihrer selbst und beide Torhüter wurden von Ihren Vorderleuten zu oft im Stich gelassen. Im Offensivspiel gab es nur noch Einzelaktionen bei denen sich nach der Herrausnahme von Tommy Fängler vor allem Dayan Schulze als einziger, noch gegen die nun wie entfesselt spielenden Gastgeber, durchsetzen konnte. Die Umstellungen des Trainers im Rückraum brachten keinen Erfolg. Weder Toby Reckzeh noch Steffen Hahn konnten einen Akzent setzen und spielten nur Alibihandball, stattdessen scheiterten sie immer wieder an der hart zupackenden Abwehr der Gastgeber und leiteten so ein ums andere mal deren Schnellangriffe ein. Das Team ergab sich bereits nach vierzig Spielminuten seinem Schicksal und ließ sich abschlachten. Für die Brandenburger Zuschauer waren die letzten zwanzig Minuten grauenvoll und der Tiefpunkt einer sonst sehr guten Saison. Die Ludwigsfelder griffen nun in der Abwehr gnadenlos zu, wovon Tommy Fängler (Nase), Steven Nhatumbo (Knöchel), Flori Franz (Schulter) und Philip Kruppa (Knie) ein Lied singen können. Die Schiedsrichter sahen leider nicht alles, waren aber an der Niederlage unseres Teams nicht schuld. Der Hallensprecher kollabierte jetzt fast und drehte den Schallpegel seiner Anlage nun auf schmerzhaft hohe Phonstärken hoch. Die Ludwigsfelder Anhänger feierten Ihre Lieblinge zu Recht, für ein aus Ihrer

Handball im TV

Sicht „großartiges Handballspiel“(22:35) und hatten für uns nur Hohn und Spott übrig, leider dies auch zu recht. Nach dem Spiel fragte mich meine Frau, warum ich mir das nur antue? Ich weiß es leider selber nicht und bin maßlos vom Team enttäuscht. Man kann sicherlich in Ludwigsfelde verlieren, aber die Art und Weise wie, war unter aller S...! Wenn man schon vorhat die Punkte kampflos dem Gegner zu überlassen, soll man das doch bitte beim nächsten mal vorher ankündigen, damit die Brandenburger Fans sich die Zeit und das Geld für die Auswärtsfahrt sparen können!

Alle Spiele gibt es
wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich
wie immer Berichte
zum heutigen
Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:



Mi, 28.04.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

20:00-
22:00

Bundesliga, 28. Spieltag
Rhein-Neckar Löwen - TBV Lemgo
Live aus der Karlsruher Europahalle

So, 02.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

17:30-
19:30

Bundesliga, 28. Spieltag
TV Grosswallstadt - Frisch Auf! Göppingen
Live aus der f.a.n. Frankenstolz- Arena

Do, 06.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

20:00-
22:00

Bundesliga, 29. Spieltag
SC Magdeburg - TV Grosswallstadt
Live aus der Bördelandhalle

So, 09.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

15.30-
17:30

Bundesliga, 29. Spieltag
SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen
Live aus der Campushalle

Di, 11.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

19.00-
20:45

Bundesliga, 30. Spieltag
TV Grosswallstadt – Füchse Berlin
Live aus der f.a.n. Frankenstolz- Arena

Di, 11.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

20:45-
22:30

Bundesliga, 30. Spieltag
VfL Gummersbach – TBV Lemgo
Live aus der Köln- Arena

So, 16.05.10 - Bundesliga **LIVE**

SPORT

18:30-
20:00

Bundesliga, 31. Spieltag
SC Magdeburg - Rhein-Neckar Löwen
Live aus der Bördelandhalle

RL Nord-Ost: Füchse machen Aufstieg perfekt – Vorentscheidung im Abstiegskampf

Axel Krause

Die Reserve der Berliner Füchse spielt in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Nord. Die Hauptstädter setzten sich am drittletzten Spieltag der NOHV-Regionalliga mit 29:21 gegen den unmittelbaren Verfolger aus Usedom durch und sind dank des Erfolges nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen.

Mit dem Erfolg im Spitzenspiel gelang den Junior-Füchsen nur ein Jahr nach dem Aufstieg in die Regionalliga der direkte Durchmarsch in die zweite Bundesliga. Knapp 150 Anhänger von der Insel Usedom machten das Auswärtsspiel in Berlin für ihre Mannschaft fast

Diese zogen mit vier Toren in Folge wieder davon und brachten den entscheidenden Sieg zur vorzeitigen Meisterschaft sicher über die Zeit. Collja Löffler (Füchse, 7) und Ben Teetzen (HSV, 7/2) trafen am besten. „Über den Erfolg der jungen Truppe habe ich mich riesig gefreut, herzlichen Glückwunsch an Alexander Haase und das gesamte Team“, gratulierte Füchse-Geschäftsführer Bob Han-

ning den Juniorfüchsen ebenso, wie zahlreiche Profispieler, die das spielfreie Wochenende nutzten, um ihr Reserveteam anzufeuern. Für Hanning steht nun die Vorbereitung der kommenden Saison in der Zweiten Liga Nord im Vordergrund. Das Gerüst der Mannschaft wird bestehen bleiben und am Erfolgsrezept wird festgehalten. Das Team wird auch in der kommenden Saison ausschließlich aus jungen, deutschen Spielern bestehen und nur geringfügig verändert.

Verlassen wird das Team unter anderem Gabor Langhans, der zum Zweitligisten ThSV Eisenach wechselt. Seine aktive Karriere beenden wird Marc Hartensuer, der bereits seit mehreren Jahren auf der Füchse-Geschäftsstelle arbeitet und sich nun voll auf die Karriere nach dem Handball konzentriert. Noch nicht ganz loslassen wird dagegen Sascha Detloff, der Aufstiegskapitän wird allerdings nicht mehr fest zum Kader gehören



Der gebürtige Usedomer Johannes Sellin und Collja Löffler konnten am vergangenen Samstag Ihren Traum vom Bundesligaaufstieg verwirklichen! Foto: Steffen Wollmann

zu einem Heimspiel, dennoch setzte sich am Ende der neue Meister verdient durch. Nach einem ausgeglichenen Beginn (5:5) gerieten die Gäste in Unterzahl erstmals in Rückstand, bis zur Pause legten die Füchse vier Tore vor. Im zweiten Spielabschnitt kämpften sich die Insulaner bis auf zwei Tore heran (16:18, 45.), doch am Ende gab die breitere Bank den Ausschlag zu Gunsten der Hausherrn.

sondern für Notfälle zur Verfügung stehen. Daneben soll das Team noch punktuell mit ein oder zwei Rückraumspielern verstärkt werden.

Die Zielstellung für die kommende Saison wurde bereits auf der Aufstiegsfeier formuliert, in der zweiten Liga wird das weitgehend unveränderte Team den sportlichen Klassenerhalt anstreben. Unabhängig davon wird das Team nur ein Jahr in der zweithöchsten Spielklasse bleiben können und in einem Jahr wieder absteigen müssen. Durch die Einführung der eingleisigen zweiten Liga dürfen Reserveteams von Bundesligamannschaften höchstens in der dritten Liga spielen. „Nur die HBL kann uns stoppen“, stand dann auch auf den Aufstiegs- Shirts des Erfolgsteams.

Neben der Meisterschafts-Entscheidung sind die Würfel auch im Kampf um den Klassenerhalt so gut wie gefallen. Der zuletzt starke DHK Flensburg kassierte eine 26:31-Heimniederlage gegen den Oranienburger HC und hat bei vier Punkten Rückstand auf das

rettende Ufer nur noch theoretische Chancen auf die Rettung. Die Oranienburger hingegen sind fast durch, weil auch der TSV Ellerbek im Heimspiel gegen Tarp (27:31) verlor und ohne Punkte blieb.

Das wusste auch der THW Kiel II zu nutzen. Die Kieler bauten ihren Vorsprung auf die Abstiegsplätze mit ein 27:21-Erfolg in Neubrandenburg auf drei Zähler aus und können am kommenden Sonnabend die Klasse endgültig sichern. In der oberen Tabellenhälfte verteidigte der HSV Loitz den vierten Platz durch ein 28:23-Heimsieg gegen die HSG Kropp/Tetenhusen/Dithmarschen. Die SG Flensburg/Handewitt II (8.) trat die Reise nach Bad Doberan (5.) gar nicht erst an und verlor die Punkte am grünen Tisch. Im torreichsten Spiel der Saison gewann die bereits abgestiegene Bramstedter TS mit 45:40 gegen den BFC Preussen Berlin. Das Kellerduell zwischen dem LHC Cottbus und Post Schwerin II endete mit einem 32:32-Unentschieden.

Die aktuellen Ergebnisse und Tabelle

Samstag 24.04.2010:

Bramstedter TS - BFC Preussen Berlin
45:40

Reinickendorfer Füchse - HSV Insel Usedom
29:21

Fortuna Neubrandenburg - THW Kiel II
21:27

DHK Flensburg - Oranienburger HC
26:31

Bad Doberaner SV - SG Flensb.-Handewitt II
kampflos 2:0 Pkt./0:0 Tore

HSV Peenetal Loitz - HSG Kropp-Tetenhusen
28:23

LHC Cottbus - SV Post Schwerin II
32:32

TSV Ellerbek - HSG Tarp-Wanderup
27:31

Der Tabellen-1. steigt direkt in die 2.Bundesliga auf. Die Mannschaften auf den Plätzen 11 bis 16 steigen in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein bzw. in die Ostsee-Spree-Liga (Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg) ab.

1. Reinickendorfer Füchse	28	933:735	51:5
2. HSV Insel Usedom	28	812:707	46:10
3. HSG Tarp-Wanderup	28	887:777	45:11
4. HSV Peenetal Loitz	28	830:828	36:20
5. Bad Doberaner SV	28	747:740	33:23
6. HSG Kropp-Tetenhusen	28	769:746	31:25
7. BFC Preussen Berlin	28	877:861	30:26
8. SG Flensburg-Handewitt II	28	795:749	29:27
9. Oranienburger HC	28	777:787	26:30
10. THW Kiel II	28	779:797	25:31
11. TSV Ellerbek	28	785:847	22:34
12. DHK Flensburg	28	828:866	21:35
13. Bramstedter TS	28	814:873	19:37
14. Fortuna Neubrandenburg	28	666:750	13:43
15. SV Post Schwerin II	28	772:883	12:44
16. LHC Cottbus	28	707:832	9:47



Bundesliga A- Jugend startet ab 2011/2012

Das Erweiterte Präsidium des Deutschen Handballbundes hat auf seiner Sitzung Anfang April die Einführung einer Jugend-Bundesliga für die männliche Jugend A (U19) beschlossen. 48 Mannschaften werden in der Spielsaison 2011/12 an der Jugend-Bundesliga teilnehmen und in vier Staffeln à 12 Teams organisiert. Der Deutsche A-Jugend Meister wird in Hin- und Rückspiel zwischen den Gruppen Ersten und Zweiten der vier Staffeln ermittelt. Die neue Liga setzt sich zum einen aus 44 Mannschaften aus der Qualifikation der einzelnen Regionalverbände zusammen. Darin enthalten sind vier Wildcards der Handball-Bundesliga für Vereine mit Jugendzertifikat. Die Wildcard kann mit Zustimmung der DHB-Jugend nach sportlicher Begründung in Anspruch genommen werden und geht zu Lasten des Kontingents des betroffenen Regionalverbands. Zum anderen qualifizieren sich vier weitere Mannschaften durch die

Teilnahme am Final Four der Deutschen Jugendmeisterschaft. Die Staffeleinteilung erfolgt nach geographischen Gesichtspunkten, unabhängig von Verbandsstrukturen. Die 44 Mannschaften der Regionalverbände setzen sich zusammen aus einer Sockelzahl von fünf Mannschaften pro Regionalverband, sowie anteilig der Mannschaftszahl der Jugend A und B. Die Plätze der Regionalverbände sind für drei Jahre festgeschrieben. Die Ligenleitung liegt bei der DHB-Jugend. Die HBL unterstützt die teilnehmenden Vereine mit finanziellen Zuschüssen. Durch die Einführung der Jugend-Bundesliga sollen die Organisation der Leistungsligen im Bereich der Jugend A optimiert werden, sowie gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb des Hochleistungsbereichs der Jugend des DHB geschaffen werden, wobei auch den veränderten Bedingungen durch die Jugendarbeit der Bundesligavereine Rechnung getragen wird.

20 Jahre Handballverband Brandenburg

Der Handballverband Brandenburg feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Das Präsidium des HVB hat auf seiner Tagung im Januar beschlossen, dieses Jubiläum mit einer Festveranstaltung am 04. September 2010 zu begehen. Ort und Ablauf werden noch bekannt gegeben.

Geburtsstagsfete des VfL Potsdam am 21. Mai in der Vorbereitung

Der 20. Geburtstag des 1. VfL Potsdam steht ins Haus. Das genaue Datum des Jubiläums ist zwar der 19. April, die Riesen-Fete des Vereins mit Aktiven, Fans und Sponsoren, sowie einem attraktiven Gast steigt aber erst nach Saisonschluss am 21. Mai. Dann ist um 18.30 Uhr Anpfiff zum Potsdamer Handball-Spektakel des Jahres: Das Zweitbundesliga-Team von Trainer Peter Melzer empfängt die Berliner Fuchse. Die Truppe des isländischen Trainers Da-

gur Sigurdsson, derzeit Neunter der 1. Bundesliga, kommt in Gala-Besetzung, also mit allen Stars. Das hat Fuchse-Manager Bob Hanning zugesagt. Streng genommen treffen sich dabei die einzigen beiden männlichen Bundesliga-Mannschaften dieser Sportart in Berlin und Brandenburg – natürlich mit einem Klasse(n)unterschied... Für den VfL Potsdam, aktueller Achter der 2. Bundesliga Nord, ist das eine große Herausforderung. Vor allem aber soll die Begegnung

Erhard Behle

Handballturnier der MINI'S

In Verwirklichung der Kooperationsvereinbarung „Schule - Verein“, zwischen dem Ministerium für Bildung und dem Handballverband Brandenburg, betreut unser Verein, der SV 63 Brandenburg-West in den Grundschulen Wilhelm Busch, Theodor Fontane, Gebrüder Grimm und der Schule am Krugpark, Arbeitsgemeinschaften Ballspiel. Hier sollen Mädchen und Jungen für ihre Schulmannschaften vorbereitet werden. An diesen Arbeitsgemeinschaften nehmen Mädchen und Jungen der 1./2.Klassen und 3./4.Klassen teil. Die 5./6.Klassen werden überwiegend von den Sportlehrern der Schulen betreut.

Zweimal im Jahr bestreiten die Arbeitsgemeinschaften der Schulen unter organisatorischer Leitung des SV 63 ein Handball-Turnier, besonders für die 1./2. und 3./4. Klassen.

Nach den Osterferien war es wieder soweit. Das Osterhasen-Turnier brachte vor zahlreichen Muttis, Vatis, Omas und Opas viele spannende Momente und auch viele Tore. auch wenn es nicht immer zu Sieg über den Gegner reichte. Jeder spielte gegen jeden. Die genannten Grundschulen waren die Gegner diesmal in den 1./2.Klassen. Auch über ein gehaltenes oder verhindertes Tor wurde lautstark jubelt. Nicht

ein sportlicher Leckerbissen für die Anhänger und Freunde des Vereins und für die gesamte Potsdamer Handball-Gemeinde sein. Der exklusive Rahmen für den Event ist die Babelsberger Metropolis-Halle von Filmpark-Betreiber und VfL-Unterstützer Friedhelm Schatz. Sie wird bei diesem Anlass rund 1 500 Zuschauern Platz bieten, unter ihnen hoffentlich auch viele Fühse- Fans, die vom VfL herzlich dazu eingeladen sind.

Die Fete beginnt eine halbe Stunde vor dem Anwurf mit einem Show- Act. Nach dem sportlichen Leckerbissen, den beide Mann-

das Ergebnis stand im Vordergrund, sondern die Freude und der Spaß am Spiel, galt es doch für die Meisten, das Handballspiel kennenzulernen. Bei der Fontane-Grundschule spielten sogar KITA- Kinder mit!

Zum Schluss wurde jede Mannschaft, manchmal waren Mädchen und Jungen in einer Mannschaft, ob ihres gezeigten Einsatzes ausgezeichnet. Jeder erhielt den verdienten Schoko-Osterhasen und eine Teilnahmeurkunde. Einige Mädchen und Jungen wollen demnächst am Übungsbetrieb des Vereins teilnehmen.

Weibliche Jugend B

Madlen Fontaine wurde erfolgreich am Meniskus des rechten Beines operiert. Nun erfolgt eine hoffentlich gelungene Wiederherstellungsphase.

Wir wünschen ihr alles Gute!

Bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2009, in der Kategorie weibliche Mannschaft, wurde die weibliche B-Jugend unseres Vereins als erfolgreichste, beste Jugendmannschaft gekürt!

Die Auszeichnungsveranstaltung fand auf dem „MS Pegasus „ in gemütlicher Runde mit allen andern „Sportlern des Jahres 2009“ statt. Cindy und Madlen Fontaine nahmen die Auszeichnung für ihre Mannschaft entgegen.

schaften mit Sicherheit auf dem Parkett der Metropolis-Halle bieten werden, steigt die eigentliche Geburtstagsparty mit viel Musik, Freibier und Köstlichkeiten vom Grill. Fanshops können so manchen Wunsch der Handballfreunde erfüllen helfen. Wahrscheinlich werden Aktive beider Mannschaften auch eine Autogrammstunde geben. Der Kartenvorverkauf beginnt am 22. April – für Potsdam in der VfL-Geschäftsstelle in der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee sowie in der MAZ-Ticketeria im Stern-Center und der MAZ-Pyramide in der Friedrich-Engels-Straße.

Der Sponsor des Spieltages:

Wir spielen zwar nicht mehr in der Regionalliga, aber trotzdem möchten wir Ihnen den mittlerweile gewohnten Standard bei unseren Heimspielen bieten. Und so wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Leider diesmal Fehlanzeige

Doch Moment, nicht dass Sie denken, es gibt dieses Mal keine Verlosung in der Halbzeitpause. Nein, das nicht! Denn der SV 63 selbst möchte sich zum Saisonabschluss bei seinem treuen Publikum für die tolle Unterstützung in einer, mal abgesehen vom letzten Spieltag in Ludwigsfelde, guten BB- Liga- Saison bedanken und stellt heute als Preise Dauerkarten für die kommende Saison zur Verfügung. Darum halten Sie in



der Halbzeitpause des Spiels wieder ihr Programmheft bereit, wenn der Geschäftsführer des SV 63, Wolfgang Rosen, die Gewinner verkündet! So, nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unserem Team heute, gegen den TSV Rudow ein Heimsieg gelingt, sondern damit Sie in der Halbzeitpause einer der glücklichen Gewinner der Dauerkarten für die kommende Spielzeit sind! Viel Glück!

Unsere Partner





Meinungsumfrage des Handballmagazins mit Gewinnspiel!

An dieser Stelle möchte sich das Redaktionsteam des Handballmagazins ebenfalls bei Ihnen, werte Leser und Handballfans, für Ihre Treue bedanken.

Es hat uns wie immer

sehr viel Spaß gemacht, für Sie ein attraktives Handballmagazin auf die Beine zu stellen. Auch wenn es nicht immer leicht ist, dieses zeitlich alles unter einen Hut zu bekommen, da wir alle diese Aufgabe nur ehrenamtlich für Sie neben unseren normalen Alltagstätigkeiten bewerkstelligen.

Aber wir haben unser Handballmagazin in dieser Saison mal mit etlichen Hallenmagazinen anderer Vereine, auch höherklassig, verglichen und konnten feststellen, dass unser Heft durchaus Bundesligaformat hat! Da uns aber vor allen Dingen die Meinung unserer Leser interessiert, bitten wir um Ihre Mithilfe! Schreiben Sie uns doch Ihre Kritiken, Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Ideen, was man in Zukunft verändern oder verbessern könnte.

Zuschriften und Meinungen schriftlich oder per Mail bitte an folgende Adressen senden:

Redaktion SV 63 Handballmagazin
Kneipe Westend Christian Kaiser
Max-Josef-Metzger-Straße 1 b
14772 Brandenburg an der Havel
post@kneipe-westend.de oder:

BRB-Thermotech Axel Krause
Trauerberg 9
14776 Brandenburg an der Havel
akrause@sv63.de oder:

Wolfgang Sockel
Goerdenallee 03
14772 Brandenburg an der Havel
w.sockel@sv63.de

Wir würden uns über Ihre Meinung zum Handballmagazin freuen. Daher haben wir uns überlegt, für Ihre Ideen und Kritiken am ersten Spieltag der neuen Saison drei exklusive Fanpakete des SV 63 zu verlosen.

Also schicken Sie uns fleißig Ihre Zuschriften bis zum 31.06.2010 und Sie kommen in den Lostopf!

Ihr Redaktionsteam des SV63
Handballmagazins

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2001 und jünger

Mittwoch 14.30 Uhr - 15.30 Uhr · Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 1999/2000

Montag 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Montag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Männliche Jugend E - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Donnerstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner



VBBr-Anschlussgarantie

Wer seinen Arbeits-, Schul- oder Freizeitweg mit der **VBBr** beginnt und mit der **DB Regionalbahn** fortsetzt, erhält die **VBBr - Anschlussgarantie** für definierte Verbindungen. Diese Leistung bieten wir Ihnen, unabhängig davon, wer die Verspätung verursacht hat, auch wenn es Dritte zu verantworten haben! **An Sonn- und Feiertagen** bieten wir Ihnen zusätzlich die **VBBr-Anschlussgarantie zwischen unseren Verkehrsmitteln!** Weitere Informationen erhalten Sie im VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße (03381-317522) oder im Internet unter www.vbbr.de.

Neu

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: redaktion@sv63.de
Telefon: (03381) 52 40 11

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
ch-kaiser.de + rina-doerner.de
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

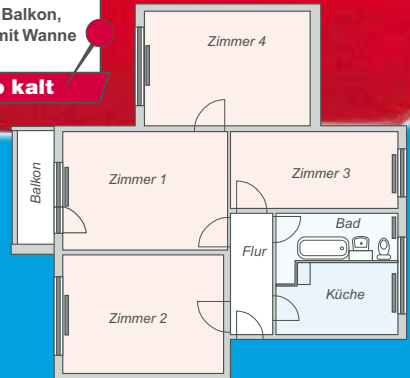
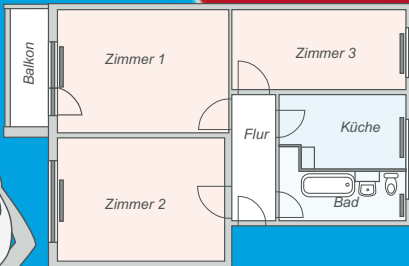
240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung

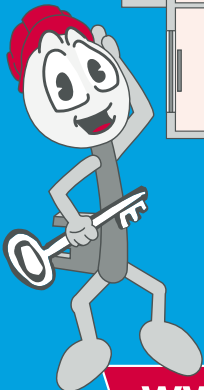
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG[®]

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
BESTATTUNGSINSTITUT

Seit 1872 Familien- und Bestattungstradition.
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de



Stammhaus:

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
an der Havel

Tel. (0 33 81) 25 25 0

Sie finden uns auch in
Brandenburg an der Havel,
Am Marienberg,
sowie in Groß Kreutz,
Lehmin und Ziesar

erstes nach DIN ISO EN 9001-2000 zertifiziertes Bestattungsinstitut in Brandenburg an der Havel

